Luxemburg, den 1. Juli 2011

Jahresbericht 2010

2010 – ein durchwachsenes Jahr

Wenngleich drei Geschäftszweige begonnen haben, die Krise zu überwinden, verzeichnet die Airline weiterhin Verluste.

LuxairGroup

Wies das Betriebsergebnis 2009 der LuxairGroup noch einen Verlust von mehr als EUR 7 Millionen auf, so beträgt das Betriebsergebnis 2010 EUR 1.8 Mio. Die Umsatzzahlen der LuxairGroup sind von EUR 382.778.520 im Jahr 2009 auf EUR 408.825.327 im Jahr 2010 gestiegen.

Der Tour-Operator

2010 verzeichnete der Tour-Operator gute Umsatzzahlen, wenngleich die durch den isländischen Vulkan hervorgerufenen Folgeschäden mit einem Ausfall in Höhe von etwa EUR 1,5 Millionen auf das Betriebsergebnis vom Tour-Operator zu veranschlagen sind.

Der Verkauf von Pauschalangeboten nahm um 6% zu. Der Tour-Operator konnte einen Zuwachs auf sämtlichen Märkten feststellen: Belgien 18%, Deutschland 14%, Luxemburg 6% und Frankreich 1%.

Der Auslastungsfaktor der vom Tour-Operator betriebenen Flüge lag im Jahre 2010 bei 81,1% im Vergleich zu 80,6% im Jahre 2009.

Cargo-Handling

Nachdem das Cargo-Handling das Geschäftsjahr 2009 mit dem ersten Betriebsverlust seit Bestehen abschloss, konnte der Geschäftszweig 2010 dank der Steigerung der umgeschlagenen Mengen wieder einen Gewinn erwirtschaften. 2010 betrugen die beim Cargo-Handling umgeschlagenen Mengen 735.000 Tonnen (im Vergleich zu 672.000 im Jahre 2009), was einem Zuwachs von 9% entspricht, womit der Flughafen Luxemburg weiterhin an fünfter Stelle der Frachtflughäfen Europas rangiert.

LuxairServices

LuxairServices konnte von der steigenden Anzahl der Passagiere des Flughafens Luxemburg profitieren. 2010 belief sich die Anzahl der Passagiere auf dem Flughafen Luxemburg auf 1.630.165, was einen Zuwachs von 5,1% im Vergleich zu 2009 bedeutet.

2010 hat LuxairServices Catering seinerseits 1.486.000 Essen serviert, d.h. 7% mehr als im Jahre 2009.

LuxairGroup Corporate Communication

Aéroport de Luxembourg
L-2987 Luxembourg

T. (+352) 2456-4281
F. (+352) 2456-4289

communication.presse@luxairgroup.lu
www.luxairgroup.lu

Die Airline

Die Airline Aktivität verzeichnete einen Zuwachs der Passagierzahlen von 6,4%, ohne dabei jedoch den in diesem Bereich ständigen Einnahmerückgang in Höhe von -4% auffangen zu können.

Wie 2009 wurde auch 2010 durch einen starken Anstieg des Ölpreises gekennzeichnet. Im Januar kostete das Barrel rund USD 80. Im zweiten Quartal fiel der Preis, um anschließend anzusteigen und am Ende des Jahres 2010 fast USD 100 zu erreichen.

Der Verkauf von Business Flugtickets ist weiterhin rückläufig. Entsprach die Zahl der Business-Class-Passagiere 2008 noch 30% der beförderten Passagiere, so waren es 2009 noch 24% und 2010 nur 22%.

Der Verkauf von Primo-Tickets hingegen verbuchte einen Zuwachs und stieg von 145.000 im Jahre 2009 auf 185.000 im Jahre 2010 an.

Die Einkommensverluste und die Kosten zur Versorgung von Passagieren aufgrund der zum Jahresende strengen Witterungsbedingungen beziffern sich auf insgesamt EUR 1 Million.

Der Auslastungsfaktor lag 2010 bei 60,5% gegenüber 58,7% im Jahre 2009.

Strategische Anpassung

2010 musste die Airline einen Betriebsverlust von EUR 11,1 Millionen hinnehmen. Ohne adäquate Gegenmaßnahmen müsste Luxair mit wachsenden Verlusten rechnen, die die Ergebnisse der Gruppe stark belasten würden.

In diesem Sinne am 1. Juli vom Verwaltungsrat bevollmächtigt, hat sich die Direktion von LuxairGroup als Ziel gesetzt, die von der Fluggesellschaft eingefahrenen Verluste einzudämmen.

Als Folge einer gründlichen Analyse, wird die Airline also ihr Netzwerk anpassen:

- Die Flugziele Prag und Dublin, die die Rentabilitätsschwelle nicht erreichen konnten, werden aus dem Angebot genommen.
- Die Stationierungskosten einer Embraer in Saarbrücken, als Folge der Ankunft eines Konkurrenten auf der München Route, werden nicht durch die Einkünfte aus der Rotation ausgeglichen. Die Maschine wird also nicht mehr in Saarbrücken stationiert werden. Selbstverständlich wird Luxair aber weiterhin Flüge via Saarbrücken durchführen, da der Flughafen im Netzwerk verbleibt.
- Zwei Embraer ERJ 135, die durch diese Maßnahmen frei werden, sollen verkauft werden.

Da eine der Prioritäten der Direktion von Anfang der Krise an immer die Garantie der Arbeitsplätze war, werden diese Maßnahmen weder zu einem Verlust von Arbeitsplätzen noch zu Entlassungen führen. Allerdings wird Luxair auf weniger befristete Arbeitsverträge während der Hauptreisezeiten zurückgreifen. Alle Maßnahmen werden in enger und ständiger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern umgesetzt, die bereits im Vorfeld informiert wurden.

Die Direktion von LuxairGroup hat sie bereits zu einem ersten Treffen eingeladen.

Ferner sollen neue Geschäfts-Maßnahmen den Verkauf von Flugtickets ankurbeln, selbstverständlich unter Beibehaltung der bestehenden Service-Qualität.

Unter dem Gesichtspunkt der Verlustbegrenzung soll das Maßnahmen-Paket die finanzielle Gesundheit der Gruppe sichern.

Der Jahresbericht kann unter www.luxairgroup.lu heruntergeladen werden.

LuxairGroup Corporate Communication

Aéroport de Luxembourg
L-2987 Luxembourg

T. (+352) 2456-4281
F. (+352) 2456-4289

communication.presse@luxairgroup.lu
www.luxairgroup.lu